

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers (UK) Limited.

Interactive Brokers Geschäftskontinuitätsplan

In Einklang mit den geltenden Vorschriften hat Interactive Brokers („IB“) einen Plan der geschäftlichen Kontinuität (Business Continuity Plan „BCP“) entwickelt, um die Firma dabei zu unterstützen, die Möglichkeit einer zukünftigen erheblichen Betriebsunterbrechung („SBD“) umgehend anzugehen und darauf zu reagieren. Dieser Plan ist dazu bestimmt, die Auswirkungen von SBDs unterschiedlichen Ausmaßes zu mildern oder zu beseitigen.

IBKR's BCP wurde anhand eines risikobasierten Ansatzes entwickelt, um kritische Systeme und Funktionen zu identifizieren und die Mittel zu bestimmen, mit denen Kunden im Falle eines SBD sofortigen Zugang zu ihren Geldern und Konten erhalten. Darüber hinaus beschreibt der Plan die in der Systeminfrastruktur implementierten Resilienz- und Redundanzkontrollen, um die potenziellen negativen Auswirkungen einer Störung zu minimieren.

IBKR's BCP ist darauf ausgelegt, den Kundenzugang zu den Systemen, die Fonds und Positionen verwalten, innerhalb von 24 Stunden nach einer Unterbrechung wiederherzustellen. Die Wiederherstellungszeit kann jedoch je nach Art der Unterbrechung, den spezifischen Dienstleistungen, die unterbrochen wurden, oder Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von IBKR liegen, variieren.

Zu den Schlüsselementen des BCP von IBKR gehören:

1. Alternative physische Treffpunkte

Die Mitarbeiter von IBKR erhalten Verfahren und Schulungen darüber, was im Falle eines SBD zu tun und wohin sie zu gehen haben, einschließlich der Orte, an denen sie sich außerhalb der betroffenen Büroräume treffen können. Diese Anweisungen können je nach Art und Umfang der Unterbrechung variieren.

2. Geografisch vielfältige Ressourcen

IBKR hat seine Systeme, Verfahren und Personalstruktur so konzipiert, dass sie im Falle einer Katastrophe oder Störung, die sich auf den Hauptsitz oder eines der primären Rechenzentren auswirkt, eine erhebliche Redundanz und Überschneidungsfähigkeit aufweisen. Diese Systemredundanzen ermöglichen es, Störungen, die Kommunikationsleitungen, Computer-Hardwarekomponenten oder Systeme betreffen, so schnell wie möglich zu beheben.

Darüber hinaus wird der Betrieb von IBKR von einer globalen Belegschaft unterstützt. Sollte eine Störung auftreten, die sich auf einen bestimmten geografischen Standort bezieht, stehen IBKR-Mitarbeiter auf der ganzen Welt zur Verfügung, um per Chat, E-Mail oder Telefon mit den Kunden zu arbeiten. IB-Backoffice-Mitarbeiter von anderen Standorten können im Falle einer lokal begrenzten Störung in der Regel Unterstützung leisten.

3. Eine Infrastruktur, die alle wichtigen Mitarbeiter unterstützt, die aus der Ferne arbeiten

Als Online-Broker ist IBKR natürlich gut positioniert, um auch dann weiter zu arbeiten, wenn die physischen Standorte durch eine Störung beeinträchtigt werden. IBKR verfügt über eine robuste Infrastruktur, um alle wichtigen Mitarbeiter zu unterstützen, die aus der Ferne arbeiten,

falls Bürostandorte, einschließlich der IBKR-Zentrale, nicht verfügbar sein sollten.

4. Detaillierter Kommunikationspläne, um Mitarbeiter und Kunden während einer Störung zu informieren

Störungen sind oft dynamische Ereignisse, die sich von Moment zu Moment ändern können. Während einer Störung versorgt IBKR seine Mitarbeiter über verschiedene Kanäle wie E-Mail, Telefon oder Instant Messaging mit aktuellen Informationen.

Darüber hinaus wird der BCP mindestens einmal jährlich mit den IBKR-Mitarbeitern besprochen, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter genau wissen, was im Falle einer Störung zu tun ist und wie sie während der Entwicklung der Situation auf dem Laufenden gehalten werden können.